

Leichtathletik: Broda, Wolany und Zens gewinnen westdeutsche Titel

Erfolgreicher Auftakt und starkes Finale

Von Thomas Braucks am 08. Juli 2012 21:49

RECKLINGHAUSEN. Ein starker Beginn und ein gewinnträchtiges Ende: So könnte das Fazit der Westdeutschen Meisterschaften für Frauen, Männer und U23-Athleten aus Sicht des Leichtathletikkreises Recklinghausen lauten. Nachdem Carsten Wolany in der U23 den Titel im Dreisprung geholt hatte, legten später Bianca Broda und Lucas Zens nach.



Sprung ins Wasser: Der Dorstener Lucas Zens (l.) auf dem Weg zum Titel über 3000 m Hindernis. Foto: Braucks

Das miserable Wetter beim Auftakt am Mittag störte Carsten Wolany keinen Augenblick. „Ich habe mir gesagt: Das ist ein Heimspiel, also holst du heute den Pott“, scherzte der 20-jährige Recklinghäuser. Dabei „wilderte“ Wolany im fremden Terrain. Nach einer schweren Verletzung am Sprunggelenk kann der Hochsprung-Spezialist seine Lieblingsdisziplin derzeit nicht ausüben. Die beim Hochsprung nötige Drehbewegung des Fußes verursacht noch immer Schmerzen. „Springen ist aber alles, was ich kann. Also habe ich es mal mit Dreisprung probiert.“ Spätestens seit gestern eine erstklassige Idee.

Mit seinem dritten Versuch und Bestleistung von 13,54 m düpierte Wolany die favorisierte Konkurrenz. „Jetzt genieße ich erst mal die Ferien“, sagte der 20-Jährige. „Und dann sehen wir mal, was noch geht.“ Mindestens einen Dreisprung will der Mann von der ETG noch bestreiten. „Es wäre klasse, wenn ich in diesem Jahr noch die 14 Meter knacken könnte.“

Am späteren Nachmittag dann sorgte Bianca Broda für zwei Erfolge von Gastgeber Recklinghäuser LC. Und wie: Die Westfalenmeisterin im Siebenkampf gewann die 100 m Hürden und den Weitsprung der Frauen jeweils mit persönlicher Bestleistung. Im Vorlauf über 100 m Hürden war Bianca Broda in 14,26 Sekunden so flott wie noch nie unterwegs, im Finale war sie dann in 14,34 erfolgreich. Unmittelbar im Anschluss setzte sie im Weitsprung bei teils schwierigen Bedingungen einen drauf: Im Regen sprang Broda 5,73 m – ihr weitester Satz bislang.

Das nächste Ziel der RLC-Athletin ist klar definiert: Ende August will die 26-Jährige bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Hannover angreifen. Bestens vorbereitet versteht sich. In den Wurf- und Laufdisziplinen sieht Bianca Broda noch Möglichkeiten sich zu steigern: „Der Kreisrekord würde mich schon reizen.“ Um 23 Punkte muss sie ihre Bestleistung dazu steigern.